

Carl Philipp Emanuel Bach

# Bußlied

Aus: "Gellerts geistliche Oden und Lieder", 1758

Arr.: Christoph Lahme, 2011

Traurig. *p*

S1

1. An dir al - lein, an dir hab ich ge - sün-digt, und ü - bel oft vor  
2. Dir ist mein Flehn, mein Seuf - zen nicht ver - bor-gen, und mei - ne Trä - nen  
3. Herr, ei - le du, mein Schutz, mir bei - zu - ste-hen, und lei - te mich auf

S2

1. An dir al - lein, an dir hab ich ge - sün-digt, und ü - bel oft vor  
2. Dir ist mein Flehn, mein Seuf - zen nicht ver - bor-gen, und mei - ne Trä - nen  
3. Herr, ei - le du, mein Schutz, mir bei - zu - ste-hen, und lei - te mich auf

A

1. An dir al - lein, an dir hab ich ge - sün-digt, und ü - bel oft vor  
2. Dir ist mein Flehn, mein Seuf - zen nicht ver - bor-gen, und mei - ne Trä - nen  
3. Herr, ei - le du, mein Schutz, mir bei - zu - ste-hen, und lei - te mich auf

Traurig.

Pfte

Version 1.0 (2011/4/2)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons  
Attribution-Share Alike 3.0 Germany License.

Diese erlaubt ausdrücklich das freie und kostenlose Kopieren, Verbreiten und Aufführen des Werks.  
Der komplette Text der Lizenz findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>.

dir ge - tan. Du siehst die Schuld, die  
sind vor dir. Ach Gott, mein Gott, die  
eb - ner Bahn. Er hört mein Schrei'n, der

mir den Fluch ver - kün - det; sieh, Gott, auch mei - - nen Jam - mer an!  
lan - ge soll ich sor - gen? wie lang ent - fernst du dich von mir?  
Herr er - hört mein Fle - hen und nimmt sich mei - ner See - le an.

(Im Original 6 Strophen)